

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1968

Ausgegeben am 17. September 1968

81. Stück

- 345.** Vereinbarung zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über den Zugang zum Wintersportgelände in Großwalz und zum Ausflugsort Duh na Ostrem vrhu
- 346.** Übereinkommen über die Gründung einer Internationalen Organisation für das gesetzliche Meßwesen (Eichwesen)
- 347.** Kundmachung: Ausdehnung des Geltungsbereiches des Übereinkommens über die Gründung einer Internationalen Organisation für das gesetzliche Meßwesen (Eichwesen)

345. Vereinbarung zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über den Zugang zum Wintersportgelände in Großwalz und zum Ausflugsort Duh na Ostrem vrhu

ÖSTERREICHISCHE BOTSCHAFT
BELGRAD

Zl. 8921-A/68

Die Österreichische Botschaft drückt dem Staatssekretariat für Auswärtige Angelegenheiten der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien ihre vorzügliche Hochachtung aus und beehrt sich, folgendes mitzuteilen:

Vom Wunsche geleitet, den österreichischen und jugoslawischen Teilnehmern am Kleinen Grenzverkehr zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien den Besuch des auf jugoslawischem Gebiet gelegenen Ausflugsortes Duh na Ostrem vrhu und die Ausübung des Wintersportes auf österreichischem Gebiet im Bereich von Großwalz zu ermöglichen, schlägt die Österreichische Bundesregierung den Abschluß folgender Vereinbarung vor:

1. Jugoslawische Staatsbürger mit Grenzausweisen für den Kleinen Grenzverkehr dürfen zur Ausübung des Wintersportes die österreichisch-jugoslawische Staatsgrenze beim Grenzstein X/332 überschreiten und sich in Österreich innerhalb der Katastralgemeinde Großwalz aufhalten.

Der oben erwähnte Grenzübergang darf nur vom 1. Dezember bis 15. März in der Zeit von 8 bis 18 Uhr bei entsprechender Schneelage benutzt werden. Die Rückkehr hat am selben Tage zu erfolgen.

2. Österreichische Staatsbürger mit Grenzausweisen für den Kleinen Grenzverkehr dürfen zum Besuch des Ausflugsortes Duh na Ostrem vrhu die österreichisch-jugoslawische Staatsgrenze beim Grenzstein X/332 überschreiten und sich in Jugoslawien im Bereich dieses Ortes aufhalten.

AUSTRIJSKA AMBASADA
BEOGRAD

Br. 8921-A/68

Austrijska ambasada izražava svoje osobito poštovanje Državnom sekretarijatu za inostrane poslove Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije i ima čast da ga obavesti o sledećem:

Rukovodjena željom da se austrijskim i jugoslovenskim korisnicima pograničnog prometa između Republike Austrije i Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije omogući poseta izletničkom mestu Duh na Ostrem vrhu, koji se nalazi na jugoslovenskoj teritoriji i bavljenje zimskim sportom na području Großwalz koje se nalazi na austrijskoj teritoriji, austrijska savezna vlada predlaže sklapanje sledećeg sporazuma:

1. Jugoslovenski državljani sa ispravama za pogranični promet mogu u cilju bavljenja zimskim sportom prelaziti austrijsko-jugoslovensku državnu granicu kod graničnog stuba X/332 i zadržavati se u Austriji na području katastarske opštine Großwalz.

Navedeno granično prelazno mesto može se koristiti samo od 1. decembra do 15. marta u vremenu od 8 do 18 časova, zavisno od odgovarajućih snežnih prilika. Povratak mora uslediti istog dana.

2. Austrijski državljani sa ispravama za pogranični promet mogu radi posete izletničkom mestu Duh na Ostrem vrhu prelaziti austrijsko-jugoslovensku državnu granicu kod graničnog stuba X/332 i zadržavati se u Jugoslaviji na području ovog mesta.

Der oben erwähnte Grenzübergang darf nur vom 1. Mai bis 30. September in der Zeit von 6 bis 20 Uhr anlässlich von Festlichkeiten oder Veranstaltungen benützt werden. Die Rückkehr hat am selben Tag zu erfolgen.

3. Für die Verbringung von Waren werden die im Kleinen Grenzverkehr zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien für die Einreise in den jenseitigen Grenzbezirk geltenden Bestimmungen angewendet.

4. Jede der beiden Regierungen kann diese Vereinbarung kündigen. Diese Kündigung wird 30 Tage nach ihrem Empfang wirksam.

Falls die Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien diesem Wortlaut zustimmt, werden diese Verbalnote und die Antwortnote des Staatssekretariates für Auswärtige Angelegenheiten eine Vereinbarung zwischen den beiden Regierungen bilden, welche 30 Tage nach Vornahme des Notenwechsels in Kraft tritt.

Die Österreichische Botschaft benützt diese Gelegenheit, um dem Staatssekretariat für Auswärtige Angelegenheiten der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien den Ausdruck ihrer vorzüglichen Hochachtung zu erneuern.

Belgrad, am 12. Juli 1968

L. S.

An das
Staatssekretariat für
Auswärtige Angelegenheiten
der Sozialistischen Föderativen
Republik Jugoslawien
Belgrad

STAATSSEKRETARIAT FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
DER SOZIALISTISCHEN FÖDERATIVEN
REPUBLIK JUGOSLAWIEN

Zl. 410740/68

Das Staatssekretariat für Auswärtige Angelegenheiten der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien drückt der Österreichischen Botschaft seine vorzügliche Hochachtung aus und beehrt sich, den Empfang der da. Note Zl. 8921-A/68 vom 12. Juli 1968, zu bestätigen, die wie folgt lautet:

„Die Österreichische Botschaft drückt dem Staatssekretariat für Auswärtige Angelegenheiten der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien ihre vorzügliche Hochachtung aus und beehrt sich, folgendes mitzuteilen:

Vom Wunsche geleitet, den österreichischen und jugoslawischen Teilnehmern am Kleinen Grenzverkehr zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien den Besuch des auf jugoslawischem

Navedeno granično prelazno mesto može se koristiti samo od 1. maja do 30. septembra u vremenu od 6 do 20 časova prilikom svečanosti ili priredbi. Povratak mora uslediti istog dana.

3. Za prenošenje robe primenjivaće se odredbe koje važe u pograničnom prometu između Republike Austrije i Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije za ulaz u susednu pograničnu zonu.

4. Svaka od dve vlade može ovaj Sporazum otkazati. Otkaz će stupiti na snagu 30 dana po prijemu.

Ukoliko je vlada Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije saglasna sa ovim tekstom, onda će ova verbalna nota i odgovor Državnog sekretarijata za inostrane poslove predstavljati Sporazum između dve vlade, koji stupa na snagu 30 dana po izvršenoj razmeni nota.

Austrijska ambasada koristi ovu priliku da ponovi Državnom sekretarijatu za inostrane poslove izraze svog osobitog poštovanja.

Beograd, dana 12. juli 1968.

L. S.

Državnom sekretarijatu
za inostrane poslove
Socijalističke Federativne
Republike Jugoslavije
Beograd

DRŽAVNI SEKRETARIJAT
ZA INOSTRANE POSLOVE
SOCIJALISTIČKE FEDERATIVNE
REPUBLIKE JUGOSLAVIJE

Broj: 410740/68

Državni sekretarijat za inostrane poslove Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije izražava svoje poštovanje Austrijskoj ambasadi i ima čast da joj potvrdi prijem njene note br. 8921-A/68 od 12. jula 1968. koja glasi:

„Austrijska ambasada izražava svoje osobito poštovanje Državnom sekretarijatu za inostrane poslove Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije i ima čast da ga obavesti o sledećem:

Rukovodjena željom da se austrijskim i jugoslovenskim korisnicima pograničnog prometa između Republike Austrije i Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije omogućí poseta izletničkom mestu Duh na Ostrem vrhu,

Gebiet gelegenen Ausflugsortes Duh na Ostrem vrhu und die Ausübung des Wintersportes auf österreichischem Gebiet im Bereich von Großwalz zu ermöglichen, schlägt die Österreichische Bundesregierung den Abschluß folgender Vereinbarung vor:

1. Jugoslawische Staatsbürger mit Grenzausweisen für den Kleinen Grenzverkehr dürfen zur Ausübung des Wintersportes die österreichisch-jugoslawische Staatsgrenze beim Grenzstein X/332 überschreiten und sich in Österreich innerhalb der Katastralgemeinde Großwalz aufhalten. Der oben erwähnte Grenzübergang darf nur vom 1. Dezember bis 15. März in der Zeit von 8 bis 18 Uhr bei entsprechender Schneelage benützt werden. Die Rückkehr hat am selben Tag zu erfolgen.

2. Österreichische Staatsbürger mit Grenzausweisen für den Kleinen Grenzverkehr dürfen zum Besuch des Ausflugsortes Duh na Ostrem vrhu die österreichisch-jugoslawische Staatsgrenze beim Grenzstein X/332 überschreiten und sich in Jugoslawien im Bereich dieses Ortes aufhalten.

Der oben erwähnte Grenzübergang darf nur vom 1. Mai bis 30. September in der Zeit von 6 bis 20 Uhr anlässlich von Festlichkeiten oder Veranstaltungen benützt werden. Die Rückkehr hat am selben Tag zu erfolgen.

3. Für die Verbringung von Waren werden die im Kleinen Grenzverkehr zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien für die Einreise in den jenseitigen Grenzbezirk geltenden Bestimmungen angewendet.

4. Jede der beiden Regierungen kann diese Vereinbarung kündigen. Diese Kündigung wird 30 Tage nach ihrem Empfang wirksam.

Falls die Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien diesem Wortlaut zustimmt, werden diese Verbalnote und die Antwortnote des Staatssekretariates für Auswärtige Angelegenheiten eine Vereinbarung zwischen den beiden Regierungen bilden, welche 30 Tage nach Vornahme des Notenwechsels in Kraft tritt.

Die Österreichische Botschaft benützt diese Gelegenheit, um dem Staatssekretariat für Auswärtige Angelegenheiten der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien den Ausdruck ihrer vorzüglichen Hochachtung zu erneuern.“

Das Staatssekretariat für Auswärtige Angelegenheiten der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien beehrt sich, der Österreichischen Botschaft mitzuteilen, daß die jugoslawische Regierung mit dem vorstehenden Vorschlag der Österreichischen Bundesregierung einverstanden ist.

koji se nalazi na jugoslovenskoj teritoriji i bavljenje zimskim sportom na području Großwalz koje se nalazi na austrijskoj teritoriji, austrijska savezna vlada predlaže sklopljenje sledećeg sporazuma:

1. Jugoslovenski državljani sa ispravama za pogranični promet mogu u cilju bavljenja zimskim sportom prelaziti austrijsko-jugoslovensku državnu granicu kod graničnog stuba X/332 i zadržavati se u Austriji na području katastarske opštine Großwalz.

Navedeno granično prelazno mesto može se koristiti samo od 1. decembra do 15. marta u vremenu od 8 do 18 časova, zavisno od odgovarajućih snežnih prilika. Povratak mora uslediti istog dana.

2. Austrijski državljani sa ispravama za pogranični promet mogu radi posete izletničkom mestu Duh na Ostrem vrhu prelaziti austrijsko-jugoslovensku državnu granicu kod graničnog stuba X/332 i zadržavati se u Jugoslaviji na području ovog mesta.

Navedeno granično prelazno mesto može se koristiti samo od 1. maja do 30. septembra u vremenu od 6 do 20 časova prilikom svečanosti ili priredbi. Povratak mora uslediti istog dana.

3. Za prenošenje robe primenjivaće se odredbe koje važe u pograničnom prometu između Republike Austrije i Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije za ulaz u susednu pograničnu zonu.

4. Svaka od dve vlade može ovaj Sporazum otkazati. Otkaz će stupiti na snagu 30 dana po prijemu.

Ukoliko je vlada Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije saglasna sa ovim tekstom, onda će ova verbalna nota i odgovor Državnog sekretarijata za inostrane poslove predstavljati Sporazum između dve vlade, koji stupa na snagu 30 dana po izvršenoj razmeni nota.

Austrijska ambasada koristi i ovu priliku da ponovi Državnom sekretarijatu za inostrane poslove izraze svog osobitog poštovanja.“

Državni sekretarijat za inostrane poslove ima čast da obavesti Austrijsku ambasadu da je jugoslovenska vlada saglasna sa gore iznetim predlogom austrijske vlade.

Das Staatssekretariat für Auswärtige Angelegenheiten der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien benützt diese Gelegenheit, um der Österreichischen Botschaft den Ausdruck seiner vorzüglichen Hochachtung zu erneuern.

Belgrad, am 12. Juli 1968

L. S.

An die
Österreichische
Botschaft
Belgrad

Državni sekretarijat za inostrane poslove koristi ovu priliku da Austrijskoj ambasadi ponovi izraze svog visokog poštovanja.

Beograd, dana 12. juli 1968.

L. S.

Austrijskoj ambasadi
Beograd

Die vorstehende Vereinbarung ist am 11. August 1968 in Kraft getreten.

Klaus

346.

Nachdem die Änderung des Artikels XIII sowie der Artikel IV, XVII und XXI des Übereinkommens über die Gründung einer Internationalen Organisation für das gesetzliche Meßwesen (Eichwesen), welche Artikel nunmehr also lauten:

Convention instituant une Organisation Internationale de Métrologie Légale

Article XIII

Le Comité se compose d'un représentant de chacun des Etats-membres de l'Organisation.

Ces Représentants sont désignés par le Gouvernement de leur Pays.

Ils doivent être des fonctionnaires, en activité, du service s'occupant des instruments de mesure ou avoir des fonctions officielles actives dans le domaine de la métrologie légale.

Ils cessent d'être membres du Comité dès qu'ils ne répondent plus aux conditions ci-dessus et il appartient alors aux Gouvernements intéressés de désigner leurs remplaçants.

Ils font bénéficier le Comité de leur expérience, de leurs conseils et de leurs travaux, mais n'engagent ni leur Gouvernement, ni leur Administration.

Les membres du Comité prennent part de droit aux réunions de la Conférence avec voix consultative. Ils peuvent être l'un des délégués de leur Gouvernement à la Conférence.

Le Président peut inviter aux réunions du Comité, avec voix consultative, toute personne dont le concours lui paraît utile.

(Übersetzung)

Übereinkommen über die Gründung einer Internationalen Organisation für das gesetzliche Meßwesen (Eichwesen)

Artikel XIII

Das Komitee setzt sich aus je einem Vertreter der Mitgliedstaaten der Organisation zusammen.

Diese Vertreter werden von der Regierung ihres Landes ernannt.

Sie müssen aktive Beamte des Eichdienstes sein oder auf dem Gebiete des gesetzlichen Meßwesens eine öffentliche Stelle bekleiden.

Mitglieder des Komitees scheiden aus, sobald sie nicht mehr den oben genannten Bedingungen genügen, wobei es den betroffenen Regierungen obliegt, Ersatzmänner zu ernennen.

Sie stellen dem Komitee ihre Erfahrungen, Ratschläge und Arbeiten zur Verfügung, ohne damit ihre Regierung oder ihre Dienstbehörde zu verpflichten.

Die Komiteemitglieder haben das Recht, an den Sitzungen der Konferenz mit beratender Stimme teilzunehmen. Sie können einer der Delegierten ihrer Regierung bei der Konferenz sein.

Der Präsident kann jede Person, deren Mitarbeit er für zweckmäßig hält, einladen, an den Sitzungen des Komitees mit beratender Stimme teilzunehmen.

Article IV

Alinéa 1 chiffre 2°:

2° d'assurer la constitution des organismes directeurs appelés à exécuter les travaux de l'Organisation;

Article XVII

Première phrase de l'alinéa 2:

Les décisions ne sont valables que si le nombre des présents ou représentés est au moins égal aux trois quarts du nombre des personnalités désignées comme membres du Comité et si le projet a recueilli au minimum les quatre cinquièmes des suffrages exprimés.

Alinéa 5:

Les résolutions prises sous cette forme ne sont valables que si tous les membres du Comité ont été appelés à émettre leur avis et si les résolutions ont été approuvées à l'unanimité des suffrages exprimés, à la condition que le nombre des suffrages exprimés soit au moins égal aux deux tiers du nombre des membres désignés.

Article XXI

Le dernier alinéa est à supprimer.

Artikel IV

Absatz 1 Ziffer 2 lautet:

2. die Konstituierung der leitenden Organe sicherzustellen, die die Arbeiten der Organisation durchzuführen haben;

Artikel XVII

Absatz 2 erster Satz lautet:

Die Beschlüsse sind nur dann gültig, wenn die Zahl der anwesenden oder vertretenen Personen mindestens gleich drei Viertel der Zahl der als Komiteemitglieder ernannten Personen ist und wenn der Antrag mindestens vier Fünftel der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt.

Absatz 5 lautet:

Die auf diese Weise gefaßten Beschlüsse sind nur dann gültig, wenn alle Komiteemitglieder aufgefordert wurden, ihre Meinung zu äußern, und wenn die Beschlüsse einstimmig genehmigt worden sind, wobei die Zahl der abgegebenen Stimmen mindestens zwei Drittel der Zahl der ernannten Mitglieder sein muß.

Artikel XXI

Der letzte Absatz wird gestrichen.

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident diese Änderung der Artikel XIII, IV, XVII und XXI des Übereinkommens für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der darin enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Handel und Wiederaufbau und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, am 28. August 1965.

Der Bundespräsident:

Jonas

Der Bundeskanzler:

Klaus

Der Bundesminister für Handel und Wiederaufbau:

Bock

Der Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten:

Kreisky

Die vorliegende Änderung ist gemäß Artikel XXXIX dritter Absatz des Übereinkommens über die Gründung einer Internationalen Organisation für das gesetzliche Meßwesen (Eichwesen), BGBl. Nr. 171/1958, am 18. Jänner 1968 in Kraft getreten.

Klaus

347. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 23. August 1968 betreffend die Ausdehnung des Geltungsbereiches des Übereinkommens über die Gründung einer Internationalen Organisation für das gesetzliche Meßwesen (Eichwesen)

Nach Mitteilung der Regierung der Französischen Republik vom 12. Juni 1968 gehören dem Übereinkommen über die Gründung einer Internationalen Organisation für das gesetzliche Meßwesen (Eichwesen) (BGBl. Nr. 171/1958, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 346/1968,

letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 191/1960) folgende weitere Staaten an:

Ceylon, Bundesrepublik Deutschland, Indonesien, Israel, Japan, Kuba, Libanon, Vereinigte Arabische Republik, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland.

Nach derselben Mitteilung bezieht sich die seinerzeitige Ratifikation dieses Übereinkommens durch Frankreich auch auf dessen Überseegebiete und auf Tunesien.

Klaus

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 156.— für Inlands- und S 206.— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 40 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1.50 für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt 16 (Postleitzahl 1010), Telefon 63 17 85 Serie, sowie in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien I, Wollzeile 27 a (Postleitzahl 1037), Telefon 52 43 42.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg 12 a (Postleitzahl 1037), entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Rennweg 12 a, 1037 Wien, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien III, Rennweg 12 a (Postleitzahl 1037), anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verschleißpreises abgegeben.